

Kreativität und Förderung des sozialen Umgangs miteinander

Die verschiedenen Materialien in der Natur haben einen hohen Aufforderungscharakter und regen die Fantasie der Kinder an. Die Natur bietet ihnen den Freiraum, um kreativ zu werden, Neues kann entstehen, jeder Stein, jeder Stock bietet eine neue Herausforderung. Hierbei gibt es unzählige Möglichkeiten, um das soziale Miteinander zu trainieren.

Beim gemeinsamen Bauen und Spielen lernen die Kinder nachzugeben, sich zu behaupten, teilen und auszuhandeln, sowie Probleme gemeinsam zu lösen.

Um all diese Ziele sicher umzusetzen, benötigt es natürlich gewisse Rahmenbedingungen:

- ❖ Der Spielraum wird mit klaren Grenzen festgelegt.
- ❖ Der Freiraum wird so bemessen, dass die Aufsichtspflicht nicht vernachlässigt oder verletzt wird.
- ❖ Es gibt deutliche Ansagen und klare, einfache Regeln, die schnell umgesetzt werden können.
- ❖ Die Kinder sollten in der Handhabung von Regeln und Materialien nicht überfordert werden.
- ❖ Die Geräte und Materialien sollten altersgerecht, robust und vielseitig verwendbar sein.
- ❖ Die Bewegungsbaustellen sind so angelegt, dass sich die Kinder selbstständig und ohne Hilfe damit beschäftigen können.
- ❖ Die Auswahl der Spiele und Materialien ist bewegungsanregend und auffordernd, sodass die Neugierde geweckt und die Fantasie beflügelt wird.



Anschrift:

Kinderhort Vier Elemente
Goethestraße 10
95163 Weißenstadt

Leitung: Ramona Wurzel

Telefon: 09253 / 9541646

Fax: 09253 / 9541684

E-Mail:

kita.kinderhort.vier.elemente.weissenstadt@elkb.de

Träger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenstadt



Warum ist die Natur für eine gesunde Entwicklung so wichtig?

Weil die Bewegung in der Natur die wichtigste und schönste Art ist, die Welt mit allen Sinnen wahrzunehmen.

**„Gebt den Kindern einen Garten. Pflegt sie, wie die edelsten Gewächse, im Einklang mit der Natur. Wir sind die Gärtner und die Kinder die Keime der Natur.“
(Friedrich Fröbel)**



Warum ist die Natur für die gesunde Entwicklung so wichtig?

In der Natur und von der Natur lernen. Dies ist für Kinder von besonderer Bedeutung. Die Natur bietet den Kindern unzählige Anregungen, um den Wald und die Natur zu erforschen, und zwar mit allen Sinnen und nicht von der Schulbank aus mit theoretischem Wissen. Nur was ich selbst fühle, erfahre und erlebe wird mich ein Leben lang begleiten. Deshalb ist es wichtig für unsere Kinder, die Zusammenhänge in der Natur selbst zu entdecken. Die Umwelt kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Ausprobieren wahrgenommen werden. Durch diese intensive Begegnung mit dem Wald und der Natur soll auch das Verständnis für seinen Schutz und seine Pflege gefördert werden. Denn die Nähe zur Natur und die Erlebnisse darin erwecken bei den Kindern die Liebe zur Umwelt und Achtung vor ihr. Außerdem sollen die Kinder die Natur als Erholungsraum und Kraftquelle erfahren, dies kann dazu beitragen, Stress und Ängste abzubauen.

Bewegung und Erlebnisse in der Natur

Es macht einfach Spaß sich zu bewegen, sich zu spüren, seinen Körper zu fühlen und somit kennen und lieben zu lernen. Jede Sinneswahrnehmung ist Nahrung für unser Gehirn. Wir möchten die Kinder begleiten, damit sie zu gesunden, bewegungsfreudigen und lebensbejahenden Menschen heranwachsen. Deshalb stehen für uns Spaß und Freude am Leben, Neugierde, Entdeckerfreude und Spontaneität mit an erster Stelle bei der Erziehung. All diese Punkte können die Kinder im Wald und in der Natur erfahren, z.B. bei dem Balancieren über Baumstämme, bauen von Tipis in der Gruppe, beobachten und erforschen von Insekten und Bestimmen von Pflanzen. Wir bieten den Kindern optimale Bedingungen, um zu lernen, die eigenen Fähigkeiten besser wahrzunehmen und die eigenen Kräfte einzuschätzen.

Wald und Natur sind mehr als nur Bewegungsraum

Kinder, die viel Zeit in der Natur verbringen, bewahren sich die Fähigkeit, mit wenig auszukommen, die kleinen Dinge in ihrer Umgebung zu schätzen und sie auf eigene Weise für ihre Ideen zu nutzen. Die Kinder entwickeln ein Verständnis dafür, dass es nicht Gegenstände sind, die einen zufrieden stellen, sondern die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten, das eigene Handeln und die Begegnung mit anderen. So können einfache Gegenstände in der Natur für Kinder zu verschiedenen Spielsachen umfunktioniert werden; ein Tannenzapfen wird zu einem Kamm, ein Stück Rinde wird zu einem Tablett, auf dem ein Menü serviert wird; ein Stein wird eine Katze... Diese Erkenntnis ist besonders in unserer, von Konsum getriebenen, Gesellschaft von großer Bedeutung für ein ausgeglichenes und zufriedenes Wesen.

Welche Hauptziele verfolgen wir mit unserer Naturpädagogik?

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder viel Zeit in der Natur verbringen können. Deshalb findet Sommer wie Winter freitags unser Waldtag statt. An diesem Tag gehen wir gemeinsam nach Schulschluss in den Wald. Wir legen Wert auf ein achtsames Ankommen und eine Waldbrotzeit.

Auch die Ferienzeit steht bei uns im Kinderhort Vier Elemente immer unter dem Motto „Bewegung in der Natur“. Zusammen mit den Kindern machen wir verschiedene Outdoor Aktivitäten, z.B. Radtouren, Wanderungen, Klettern am Rudolfstein, Geocaching oder Entdeckertouren rund um Weißenstadt.

Bewegung und aktive Erlebnisse in der Natur

Kinder lieben es sich zu bewegen, alles mutig auszuprobieren und die eigenen Grenzen zu erfahren. Die Natur bietet hierfür optimale Voraussetzungen, z.B. balancieren über Baumstämme, klettern auf Bäume und Steine, erforschen der Natur. Durch diese Erfahrungen erschließt sich das Kind seine Umwelt, es lernt sich besser einzuschätzen, seine Bewegungen zu koordinieren und zu beherrschen. Durch diese erlebnisorientierten Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen werden grundlegende Lernprozesse in Gang gesetzt. Diese Prozesse stärken die Problemlösefähigkeit, fördern die Körperwahrnehmung und helfen bei der Persönlichkeitsentwicklung.

Ruhe und zu sich selber finden – Natur als Ausgleich

Der Aufenthalt in der Natur bietet viele verschiedene Möglichkeiten, um zur Ruhe zu kommen. Wir ermutigen die Kinder den Wald und die Natur bewusst wahrzunehmen. Dies geschieht durch gemeinsame Gespräche (philosophieren), Achtsamkeitsübungen und ruhige Angebote, z.B. Mandalas aus Naturmaterialien legen. Diese Übungen sollen den Kindern dabei helfen, sich selbst und die eigenen Bedürfnisse wieder aktiv wahrzunehmen, auf den eigenen Körper zu hören und diesen zu achten. Außerdem möchten wir die Kinder ermutigen, sich Zeit zu nehmen zum Entspannen und zur Ruhe zu kommen.



